



Liebe Biene

Kleine Schwärmerei des Lebens

Ausgewählt und zusammengestellt
von Ilka Osenberg-van Vugt



Schwärmerei des Lebens

DIE BIENE MAJA

In einem unbekanntem Land
vor gar nicht allzu langer Zeit
war eine Biene sehr bekannt,
von der sprach alles weit und breit.

Und diese Biene, die ich meine, nennt sich Maja,
kleine, freche, schlaue Biene Maja,
Maja fliegt durch ihre Welt,
zeigt uns das, was ihr gefällt.
Wir treffen heute uns're Freundin Biene Maja.
Diese kleine freche Biene Maja.
Maja, alle lieben Maja.
Maja, Maja.
Maja, Maja,
Maja, erzähle uns von dir.

Florian Cusano



Jeder kennt sie, jeder liebt sie, die sympathische kleine Honigbiene, die in immer neue Abenteuer stürzt. Erfunden hat sie der deutsche Schriftsteller Waldemar Bonsels (1880–1952), der darin seine Kindheitserlebnisse in der freien Natur verarbeitete. Als die Sendung 1975 das erste Mal als Zeichentrickserie ausgestrahlt wurde, sahen im Schnitt drei bis vier Millionen Kinder zu. Das Titellied, damals gesungen von Karel Gott, in einer Neuauflage 2013 von Helene Fischer, wurde zu einem klassischen Hit in der deutschen Fernsehgeschichte. So wie Maja uns als Kind verzaubert hat, sind auch ihre wilden Schwestern etwas ganz Besonderes und Faszinierendes. Bienen können nur im Verband existieren und überleben und sind Zeichen dafür, dass alles miteinander zusammenhängt. Jeder ist Teil des Ganzen. Viele Pflanzen sind auf ihre Bestäubung angewiesen. Ohne Wildbienen würden Äpfel, Birnen und Beeren für immer von unserer Speisekarte verschwinden. Und Bienen sind klug. Sie wissen, wo die Reichtümer des Lebens versteckt sind. Achtsam fliegen sie von Blüte zu Blüte und sammeln des Lebens Süßigkeit, die sie im Winter nährt. Die hier zusammengestellten Texte, Gedichte und Gedanken laden ein, dem Summen und Brummen zu folgen und einfach loszufliegen – in eine kleine Schwärmerie des Lebens.

Ilka Osenberg-van Vugt

OUVERTÜRE

Von Blüte
zu Blüte,
den Tönen nach,
den bunten,
gescheckten,
tief im Gras versteckten,
auf Tannenspitzen
zwischen Mauerritzen,
auf Wald und Wiesen,
ob fern oder nah –
der große Summchor
des Jahres
ist wieder da.

Isabella Schneider





SÜSSER BESUCH

In der Rose sitzt eine,
bei den Hornveilchen zwei,
der Mohn ist von dreien besucht,
die Margeriten von vier,
die Erdbeerblüten beherbergen fünf,
auf sechs komme ich beim Rittersporn
und sieben sind unterwegs
am Vergissmeinnicht, so blau.

Ich höre auf zu zählen
und setze mich dazu.

Sie haben mir so viel zu sagen.

Cornelia Elke Schray



Textnachweis:

Doris Bewernitz: S. 9, 14, 15, 17, 28, 30, 34f. © bei der Autorin. **Hermann Claudius:** S. 24, aus: ders., Eschenhuser Sonette II © Marion Körner. **Florian Cusano:** S. 2 Die Biene Maja © Florian Cusano. **Heinz Erhardt:** S. 19 „Gänseblümchen“, aus: „Die Gedichte“ von Heinz Erhardt, © 2015 Lappan Verlag Oldenburg. **Jörn Heller:** S. 22, aus: ders., Frische Verse, JHV 2016 © beim Autor. **Antony de Mello:** S. 13, aus: ders., Eine Minute Unsinn, © Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 1993. **Antoine de Saint-Exupéry:** S. 36, aus: ders., Die Stadt in der Wüste. **Maria Sassin:** S. 10f., 12, 31 © bei der Autorin. **Isabella Schneider:** S. 4, 20, 29, 32, 37ff. © bei der Autorin. **Cornelia Elke Schray:** S. 5 © bei der Autorin. **Ute Studer:** S. 25ff., aus: dies., Grashüpfer liebt Taglilie, © Thorbecke Verlag in der Verlagsgruppe Patmos der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2014. **Carola Vahldiek:** S. 23 © bei der Autorin, www.lichtgedicht.de.

Mit Fotos von:

imdphoto / photocase (Umschlag), **Alona K** / shutterstock (Umschlag, Nachsatz), **GoncharukMaks** / shutterstock (Vorsatz, S. 5, 10/11, 24, 36, Nachsatz), **EvaMira** / shutterstock (S. 1, 4, 6/7, 20/21, 26/27, 35, 39), **Maria Stezhko** / shutterstock (S. 2), **Elena Medvedeva** / shutterstock (S. 2, 5, 11, 15, 28), plainpicture / Westend61 / **Holger Spiering** (S. 8), **bb_1** / iStock (S. 12/13), plainpicture / neubildanstalt / **Truong** (S. 16/17), **KPixMining** / shutterstock (S. 19), **AVA Bitter** / shutterstock (S. 22/23), **GlobalP** / iStock (S. 24), plainpicture / Johner / **Jonn** (S. 29), **annalisa e marina durante** / shutterstock (S. 30/31, 36), **sasapanchenko** / iStock (S. 32/33).

ISBN 978-3-86917-694-9

© 2019 Verlag am Eschbach,

ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos

in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräferland

Alle Rechte vorbehalten.

www.verlag-am-eschbach.de

Gesamtgestaltung: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Schriftvorlagen: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.

